

28.

März

DAS SUMMEN DER INSEKTEN von Peter Liechi

FILM

Schweiz 2009, Doku 88 Min.

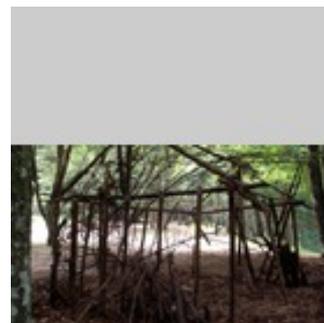
Im tiefen Winter findet der Jäger S. im abgelegensten Waldstrich des Landes die Mumie eines etwa 40-jährigen Mannes. Aufgrund der minuziösen Aufzeichnung des Toten stellt sich heraus, dass der Mann im vorhergegangenen Sommer Selbstmord durch Verhungern begangen hatte. Eine sehr persönliche Annäherung an einen fiktionalen Text, welcher wiederum auf einer wahren Begebenheit beruht. Ein filmisches Manifest für das Leben – herausgefordert durch den radikalen Verzicht darauf.

Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Generalkonsulats in Stuttgart

 16.02.2019

17:00

 **Kinemathek Karlsruhe e.V.**
Kaiserpassage 6
76133 Karlsruhe



Das Summen der Insekten

Konzert mit Simon Gaudenz und der Philharmonie Südwestfalen

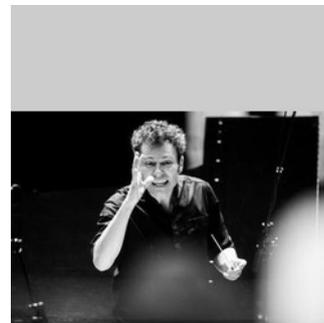
MUSIK

Prokofiev - Sinfonia Concertante
Rachmaninov - Symphonic Dances
Christian Poltéra, Cello
Philharmonie Südwestfalen
Simon Gaudenz, Conductor

 16.02.2019

20:00

 **Apollo-Theater**
Morleystr. 1
57072 Siegen



© Christoph Worsch/JenaKultur

Konzert mit Simon Gaudenz und der Philharmonie Südwestfalen

MUSIK

Prokofiev - Sinfonia Concertante
Rachmaninov - Symphonic Dances
Christian Poltéra, Cello
Philharmonie Südwestfalen
Simon Gaudenz, Conductor

 16.02.2019

20:15

 **Neue Aula der Universität**
72074 Tübingen



© Christoph Worsch/JenaKultur

Ensemble Polysono: "Musik der Dringlichkeit"

MUSIK

Eine Konzert-Tournee zum 65. Geburtstag des Schweizer Komponisten René Wohlhauser mit Werken aus verschiedenen Schaffensphasen und mit zwei Uraufführungen.

Mitwirkende:

Christine Simolka - Sopran

Tatiana Timonina - Flöte

Andriy Bandurin - Klarinette

Maria Ten - Violine

Vladislav Smirnov - Violoncello

René Wohlhauser - Bariton, Klavier, Leitung

Das „Ensemble Polysono“ aus Basel ist spezialisiert auf die Aufführung anspruchsvoller zeitgenössischer Musik und unternimmt jedes Jahr Tourneen durch die Schweiz und einige größere Städte in Europa (u.a. Basel, Bern, Zürich, München, Berlin, Wien, London).

📅 16.02.2019

19:00-20:30

Anmeldung unter:
wohlhauser@sunrise.ch

📍 **Elias-Kuppelsaal**
Göhrener Straße 11
10437 Berlin



© René Wohlhauser, Basel
Tourneeflyer 2019
Ensemble Polysono

SCÈNE 21 - Szenische Lesung aus aktuellen frankophonen Theatertexten

LITERATUR, THEATER

SCÈNE 21 präsentiert Auszüge von vier zeitgenössischen Theatertexten aus französischsprachigen Ländern in deutscher Übersetzung in kurzen Lesungen. Pauline Peyrade, Rébecca Déraspe, **Florence Minder** und **Marina Skalova** setzen sich mit Missbrauch, Selbstverwirklichung und dem Untergang der Sowjetunion auseinander – stets aus einer spezifisch weiblichen Perspektive. Mit Oliver Kraushaar, Sina Martens, Owen Peter Read und Kathrin Wehlisch. Moderation: Leyla-Claire Rabih und Frank Weigand.

Eine Veranstaltung des Bureau du Théâtre et de la Danse / Institut français Deutschland, der Vertretung der Regierung von Québec, der Schweizerischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland und Wallonie-Bruxelles International (WBI) in Kooperation mit dem Berliner Ensemble.

📅 16.02.2019

14:00

📍 **Berliner Ensemble**
Bertolt-Brecht-Platz 1
10117 Berlin

Die kleine Meerjungfrau

THEATER

Am 16. Februar 2019 nimmt Müllers Marionetten-Theater sein Theatermärchen „Die kleine Meerjungfrau“ im Spielplan wieder auf. Die anspruchsvolle Geschichte nach der Vorlage des dänischen Autors Hans Christian Andersen, die Operndramaturg Günther Weißenborn für seine Marionettentheaterbühne beglückend und voller Zuversicht auflöst, ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

📅 bis 02.03.2019

16:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@muellersmarionettentheater.de

📍 **Müllers Marionetten-Theater**
Neuenteich 80
42103 Wuppertal

MUSIK, THEATER, COMEDY

Ein Stück vom Glück! Wer will das nicht. Und hat es schon! Und weiß es nicht!
Eine Diva betritt die Szene. Doch was ist das? Alles läuft etwas anders als erwartet. Der Barhocker ist bereits besetzt – von Stöckelschuhen! Die Garderobe ist ein Desaster! Die Frisur ist ein Chaos! Ob tanzend Schuhe wechseln oder gar das ganze Kostüm, ob Schminken ohne freie Hand – als Frau von Welt löst sie alle auftretenden Probleme auf ihre ganz eigene Art. Oft überraschend, immer charmant, mal poetisch, aber auch mal resolut. Komisch und tiefsinnig gehen Lieder und Szenen ineinander über. Alltägliche und irr-witzige Situationen werden ohne große Worte gemeistert.

Eine Art Anleitung zum Glücklichein.

Doris Friedmann berührt mit Humor und Musikalität.

📅 16.02.2019

20:30

Anmeldung unter:
info@ateliertheater.de

📍 **Atelier Theater Köln**
Roonstr. 78
50674 Köln



L'AMOUR & GLÜCK

«Langer Abend – kurze Shows» - Musik und Comedy aus der Schweiz**MUSIK, COMEDY**

Ein unterhaltsamer Abend mit Musik, Kabarett, Zauberei und Artistik aus der Schweiz.

Durch den Abend führt der Emmentaler **Mägi Hene** (Markus Schrag). Er versucht sein Publikum mit grossen Tricks aus Las Vegas zu begeistern. Leider klappt das nicht immer...

Les Papillons: Die beiden Basler Vollblutmusiker Michael Giertz (Piano) und Giovanni Reber, (Violine) nehmen ihr Publikum mit auf schwindelerregende Loopingfahrten durch Musikwelten aus Klassik-, Rock- und Pop, mit einer guten Dosis Humor und Pathos.

Margrit Bornet: Die Komikerin aus Zürich spielt spielend leicht einen ganzen Frauenverein!

Valsecchi & Nater: Der Walliser Schauspieler Diego Valsecchi und der Winterthurer Theatermusiker Pascal Nater haben sich in den letzten Jahren einen Namen gemacht als Kabarettisten, die bissige Satire und poetische Beobachtungen gleichermaßen überzeugend in wohlklingende Musik fassen können. Mit ihrem Spott verschonen sie niemanden. Auch sich selber nicht.

Der **Circus FahrAwaY** präsentiert ein Spektakel aus der Welt von Manege, Artistik und schrägwitziger Zirkus-Welt. Dahinter verbergen sich Valentin Steinemann und Solvejg Weyeneth vom wunderbaren kleinen Basler Zirkus FahrAway.

📅 16.02.2019

20:00

📍 **Haus der Volksbildung**
Humboldtstr. 5
79576 Weil am Rhein



© Foto: Gian Marco Castelberg
Les Papillons

Vera Mercer und Daniel Spoerri. AUFGETISCHT!**BILDENDE KUNST**

Daniel Spoerri ist ein Schweizer Künstler, der als Erfinder der EAT ART Kunstgeschichte schreibt. Er eröffnete in Düsseldorf das "Restaurant Spoerri" und eine "Eat Art Galerie". Vera Mercer entdeckte das Thema um Markt, Küche und Essen, als sie bei nächtlichen Streifzügen mit Tinguely und Spoerri (den sie 1958 heiratet) in den alten Pariser Markthallen fotografiert. Erstmals werden die Arbeiten der beiden Künstler zum Thema "Essen" in einer grossen musealen Ausstellung gegenübergestellt.

📅 bis 19.05.2019

📍 **Künstlerhaus Marktoberdorf**
Kemptener Strasse 5
87616 Marktoberdorf



© Rita Newman

Die kleine Meerjungfrau

THEATER

Am 16. Februar 2019 nimmt Müllers Marionetten-Theater sein Theatermärchen „Die kleine Meerjungfrau“ im Spielplan wieder auf. Die anspruchsvolle Inszenierung nach der Vorlage des dänischen Autors Hans Christian Andersen, die Operndramaturg Günther Weissenborn für seine Marionettentheaterbühne mit Glück und Zuversicht auflöst, ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Der Musiker Uwe Pferdler schrieb für die Aufführung von Müllers Marionetten-Theater eine großartige Musik, deren Lieder hitverdächtig sein können.

📅 bis 02.03.2019

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@muellersmarionettentheater.de
// 0202 447766

📍 **Müllers Marionetten-Theater**
Neunteich 80
42103 Wuppertal



© Müllers Marionetten-Theater
Die kleine Meerjungfrau wird erwachsen

Sophie Hunger "Molecules" Tour

MUSIK

Die Schweizer Sängerin **Sophie Hunger** tritt am 16.02.2019 um 20:00 Uhr im Schlachthof Wiesbaden auf.

📅 16.02.2019

20:00

📍 **Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.**
Murnastr. 1
65189 Wiesbaden

Yves Scherer - Sunset

BILDENDE KUNST

Der Kunstverein Wiesen e.V. zu präsentiert die Einzelausstellung „Sunset“ des in New York lebenden Schweizer Künstlers Yves Scherer. Inspiriert durch das am Sunset Boulevard in Los Angeles gelegene Hotel „Chateau Marmont“, greift Yves Scherer die Historie und Funktion des Ausstellungsortes Schloss Wiesen auf, um diese in die heutige Zeit zu transferieren. Die Ausstellung wird folglich eine Gegenüberstellung zweier Orte schaffen, die sich zeitlich und räumlich versetzt in Ihrer Funktion und Wirkung ähneln. Es entsteht eine Verknüpfung von Zeit, Fiktion und Realität, geschmückt durch Legenden und verschiedene Narrative in die sich der Künstler auf subtile Art und Weise selbst miteinbezieht.

 bis 25.05.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@kunstverein-wiesen.de*

 **Kunstverein Wiesen e.V.**
Schloss Wiesen
63831 Wiesen



© Yves Scherer

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

www.kunstvereien-wiesen.de

Die fabelhafte Welt der Amélie

THEATER

Stephan Bürgi spielt in der Europa-Premiere des neuen Musicals nach dem weltweit erfolgreichen und 5fach Oscar®-nominierten französischen Kinofilm im WERK7 Theater in Münchens Werksviertel.

Lassen Sie sich auf wundersame, skurrile und phantasievolle Art und Weise in das Alltagsleben des Pariser Stadtteils Montmartre entführen! Vom 14. Februar bis 31. Oktober jeweils Dienstags bis Sonntags.

 bis 31.10.2019

Anmeldung unter: 018054444

 **WERK7 THEATER IM
WERKSVIERTEL**
Speicherstraße 22
81671 München



© Stage Entertainment
Die fabelhafte Welt der Amélie

Arte Sustemobile 2.0 - Was bewegt in Zukunft?

WISSENSCHAFT, UMWELT, BILDENDE KUNST

Ist die Nachhaltigkeit reif für ein Museum? Wenn es nach dem Konzeptkünstler Samuel J. Fleiner geht, dann ja. Aber nicht, weil das Konzept der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern schon über 300 Jahre alt ist... Bei dem Konzept Nachhaltigkeit geht es aktuell darum Zukunft so zu gestalten, dass für die jetzt lebenden und die kommenden Generationen eine Welt geschaffen wird, die es ermöglicht global ein gutes und sorgenfreies Leben zu führen.

Dazu muss man buchstäblich das Rad neu erfinden, oder aber denjenigen ein Forum geben, die es schon getan haben und die es immer wieder tun.

Fleiner hat in seiner Doppelfunktion als Künstler und Kurator der Region ein neues Museum beschert. Es ist nach unserem Kenntnisstand das ERSTE MUSEUM WELTWEIT, das sich in wechselnden Ausstellungen ausschließlich mit nachhaltiger Kunst und nachhaltigem Design beschäftigt.

Apropos Rad: Passend zur Eröffnung wird der Schwerpunkt der Pilotausstellung auf dem Themenkomplex Mobilität liegen.

Viele gute Ideen in Kunst und Mobilität kommen aus dem Hightech-Land **Schweiz**. Die **Schweiz** ist es, die mit dem Paccar II der **ETH Zürich** seit 2005 den Rekord in Energieeffizienz bei Kraftfahrzeugen hält (5385 km mit 1l Benzinäquivalent!) und die mit dem Designer Frank M. Rinderknecht unter dem Label RINSPEED einen ganzen Thinktank zum Thema Zukunft des Verkehrs zu bieten hat.

 bis 30.04.2019

 **Antoniushof - Museum für nachhaltige Kunst und Design**

Hauptstr. 77
69257 Wiesenbach



© ETH Zürich
Paccar II mit Team beim Ecomarathon 2005 in Nogaro

Chris the Swiss, Regie: Anja Kofmel

FILM

Anfang der 90er Jahre: Die Jugoslawienkriege hatten begonnen. Junge Männer aus ganz Europa nahmen teil. Am 7. Januar 1992 wurde in Kroatien ein Schweizer Journalist in der Uniform einer internationalen Söldnergruppe tot aufgefunden. Zwanzig Jahre später erforscht seine Cousine, die Regisseurin Anja Kofmel, die Hintergründe, um zu verstehen, warum diese Männer vom Krieg so fasziniert sind.

Regie: **Anja Kofmel**

Schweiz / Deutschland / Kroatien 2018, Dokumentarfilm

 bis 28.02.2019

 **deutschlandweit**



© Real Fiction Filme
Chris the Swiss

Leetspeak

DESIGN, BILDENDE KUNST

"Leetspaek"

Florian Fausch & Janosch Jauch

Malerei

 bis 03.03.2019

16:00-18:00

Eintritt frei

 **Kunsthhaus Essen**
Rübezahlstrasse 33
45134 Essen



Die Zauberflöte

THEATER

Am 25. Januar 2019 nimmt Müllers Marionetten-Theater seine zauberhafte Marionetten-Oper „Die Zauberflöte“ nach W. Am Mozart im Spielplan wieder auf. Das Stück, das seit fast zwanzig Jahren immer wieder erfolgreich die Bühne am Neunteich 80 erobert, ist als Inszenierung mit Marionetten ein einzigartiges Opernerlebnis für Jugendliche und Erwachsene. Das Stück kann auch für Schulklassen gebucht werden.

📅 bis 23.02.2019

19:30

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@muellersmarionettentheater.de
// 0202 447766

📍 **Müllers Marionetten-Theater**
Neunteich 80
42103 Wuppertal

Faksimile-Ausstellung in Potsdam: "Der Breslauer Psalter – Glanzlicht europäischer Buchkunst"

BILDENDE KUNST

Ein goldstrahlender Prachtpsalter aus dem 13. Jahrhundert zum Anfassen und Erleben! Zusammen mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa präsentiert der **Quaternio Verlag Luzern** die originalgetreue Faksimile-Edition des Breslauer Psalters von ca. 1265 in einer Ausstellung in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. Die kostbare Handschrift beeindruckt als ein wahrhaft europäisches Kunstwerk durch ihren großen Ausstattungsreichtum. Auf jeder der 294 Seiten leuchten die Farben und funkelt das auf Hochglanz polierte Blattgold. Den Besuchern wird die Gelegenheit geboten, die einzelnen Seiten des Breslauer Psalters aus nächster Nähe zu betrachten und unbefangen im Faksimile zu blättern.

📅 bis 02.03.2019

Eintritt frei

📍 **Stadt- und Landesbibliothek Potsdam**
Am Kanal 47
14467 Potsdam



© Breslauer Psalter | Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern (www.quaternio.ch)

Heinrich Schmidt-Pecht. 1854-1945. Kunst, Keramik und Konflikte

BILDENDE KUNST

Heinrich Schmidt-Pecht, 1854 in Konstanz geboren und dort 1945 gestorben, stellte sein Leben ganz in den Dienst der Kunst. Über ein halbes Jahrhundert zählte er zu jenen Persönlichkeiten, die das kulturelle Geschehen in der Bodenseestadt dominierten. 1889 wurde Heinrich Schmidt-Pecht die ehrenamtliche Leitung der Wessenberg-Galerie anvertraut, für die er 56 Jahre lang zuständig blieb. Damit hatte er maßgeblichen Anteil an der kommunalen Kunst- und Ausstellungspolitik aber auch an der inhaltlichen Ausrichtung der Sammlung. Seinen freundschaftlichen Beziehungen zu zahlreichen Künstlern u. a. zu den Schweizer Künstlern **Hans Garnjobst, Ernst Kreidolf, Carl Theodor Meyer-Basel** und **Albert Welte** sowie seinen weitgespannten Kontakten verdankt die Wessenberg-Galerie ihr prägnantes Profil.

📅 bis 28.04.2019

📍 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-Galerie
Rudolf Wacker: Kleiner Hafen; 1928

Bernd Hiepe – Zug nach Berlin

FOTOGRAFIE

Bereits seit zwanzig Jahren portraitiert der Fotograf Bernd Hiepe (*1955 in Erfurt) **Stipendiat*innen des Schweizer Kantons Zug**, die für einige Monate in Berlin zu Gast sind. Einige Schweizer Städte und Kantone unterhalten mittlerweile 17 Atelierstandorte in der Stadt. Allein aus dem Kanton Zug waren von 1998 bis 2018 über 60 Stipendiat*innen in Berlin zu Gast, die die anregende Atmosphäre und die Internationalität der Kulturlandschaft zu schätzen wissen. Den Portrait-Terminen geht zumeist ein intensives Kennenlernen voraus, in dem sich die Stipendiat*innen und der Fotograf über die gesammelten Eindrücke, über entstandene Arbeiten oder für sie interessante Orte in der Stadt verständigen. Gemeinsam mit seinen Modellen entwickelt Bernd Hiepe dann das Konzept für die Portraits und versucht den spezifischen Bezug jeder einzelnen Person zu Berlin, zur eigenen Arbeit und zur Kultur der Stadt herauszuarbeiten.
Vernissage: 18.01.2019, 19 Uhr
Fr-Mi 10-17Uhr / Do 13-20 Uhr

 bis 24.03.2019

 **Zitadelle / Zentrum für aktuelle Kunst**
Am Juliusturm 64
13599 Berlin



© Bernd Hiepe
Herwig Urin, Schauspieler,
2006

100 Jahre Frauenwahlrecht: 19 + 1 Künstlerinnen

BILDENDE KUNST, GRAPHIC NOVEL

Am 19. Januar 1919 fand mit der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung die erste Wahl statt, bei der Frauen in Deutschland aktives und passives Wahlrecht besaßen. Grundlage für diese Änderung des bislang Männern vorbehaltenen Rechts war das Reichwahlgesetz vom 30. November 1918.

Der 100. Jahrestag der Wahl zur Weimarer Nationalversammlung am 19. Januar 2019 war dem Kunstbeirat des Deutschen Bundestages Anlass, neunzehn Künstlerinnen um ein Statement zum Thema zu bitten. Die so entstandenen Arbeiten zeigen Perspektiven auf ein Thema, das an Aktualität kaum verloren zu haben scheint und – abhängig von Herkunft und Erfahrung der Künstlerinnen – unterschiedliche Blickwinkel und Erzählungen hervorbringt. Beteiligte Künstlerinnen

u.a. mit **Serpentina Hagner, Valerie Favre, Jenny Holzer, Cornelia Schleime, Katharina Sieverding, Barbara Klemm**

Eröffnung

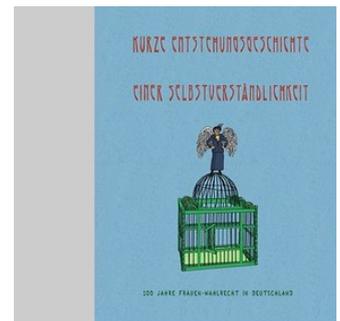
am 17. Januar 2019 um 19 Uhr in der Abgeordnetenlobby des Reichstagsgebäudes
Begrüßung: Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble

Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann während der Kunst- und Architekturführungen im Reichstagsgebäude sowie am 23. Januar, 6. und 27. Februar und am 6. und 27. März jeweils um 14 Uhr nach vorheriger Anmeldung (kunst-raum@bundestag.de) in Sonderführungen besucht werden.

 bis 31.03.2019

 **Deutscher Bundestag / Ausstellungen**
Platz der Republik 1
11011 Berlin



© Serpentina Hagner
Kurze
Entstehungsgeschichte
einer Selbstverständlichkeit

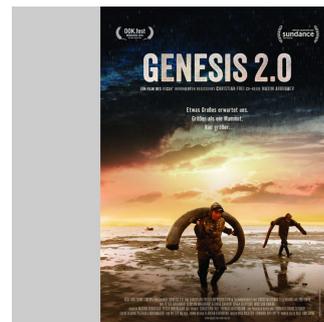
Genesis 2.0, Regie: Christian Frei

FILM

Auf den abgelegenen Neusibirischen Inseln im arktischen Ozean suchen Jäger nach Stosszähnen von ausgestorbenen Mammuts. Eines Tages finden sie ein überraschend gut erhaltenes Mammutkadaver. Die Auferstehung des Wollhaarmammuts ist eine erste Manifestation einer nächsten grossen technologischen Revolution – Genetik. Sie könnte unsere Welt auf den Kopf stellen.
Regie: **Christian Frei**
Schweiz 2018, 114 min., Dokumentarfilm

 bis 17.02.2019

 deutschlandweit



© Rise and Shine Cinema
Genesis 2.0

Antlitz ohne Grenzen. Retrospektive Maria Schell

FILM

Die Schweizer Schauspielerin **Maria Schell** war der erste internationale deutschsprachige Star nach dem Krieg. Sie hatte bis Mitte der 1950er Jahre bereits in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Großbritannien gedreht, ging danach in die USA. Heute scheinen ihr Schaffen und die damals radikale (und noch immer aufregende) Stärke ihres Stils vergessen zu sein. In der Filmreihe ist eine Kinotradition wiederzuentdecken, die zuweilen befremden mag, weil sie viel wagt, die erstaunt, weil sie den Mut zu einem Einsatz ohne Grenzen hat.
Filmreihe von 16.01.-24.02. mit 15 Filmen
Bitte besuchen Sie unsere Website für die einzelnen Termine!

 bis 24.02.2019

20:00-22:00

Anmeldung unter: 0 30 20304-21

 **Zeughauskino**
Unter den Linden 2
10117 Berlin



Werbefoto Maria Schell

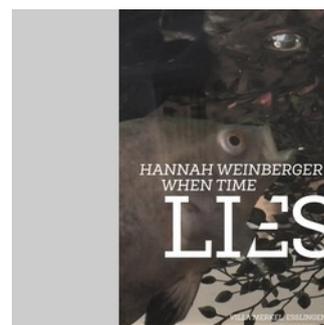
Hannah Weinberger, When Time Lies

VIDEO, PERFORMANCE

Hannah Weinberger (* 1988, lebt in Basel) arbeitet vorwiegend mit Video, Performance und vor allem Klang. Oft bewegen sich ihre Inszenierungen jenseits klassischer Ausstellungsformate. «When Time Lies» verwandelt die Villa Merkel in einen begehbaren Klangraum. Geräusche, während des Aufbaus, der Eröffnung oder der Laufzeit des Projekts im und vor dem Haus aufgenommen, werden durch einen Algorithmus in immer neue Kompositionsstrukturen transformiert.
Hannah Weinberger gelingt es, stimmungsvolle Atmosphären aufzubauen, die zwischen Vertrautheit und Entdeckergeist oszillieren. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie sich in einer medial überformten Welt Bilder und Geräusche als Speicher anlagern sowie Erinnerung einschreiben und auslösen.

 bis 03.03.2019

 **Villa Merkel**
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen



© Hannah Weinberger
Cover von Publikation zur Ausstellung, snoeck Verlagsgesellschaft, Köln

Marcel Duchamp, 100 Fragen. 100 Antworten.

BILDENDE KUNST

Wie kaum ein anderer Künstler veränderte Marcel Duchamp mit seinem Werk und seinen Schriften unsere Sicht auf die Kunst. Indem er einen Alltagsgegenstand zum Kunstwerk erklärte und als Erfinder des Readymade die Kunstgeschichte revolutionierte, wurde er zum Vordenker einer ganzen Generation von Konzeptkünstlerinnen und Konzeptkünstlern. Erstmals zeigt die Staatsgalerie ihren umfangreichen Duchamp-Bestand in einer Ausstellung. Einflussreiche Werke aus der eigenen Sammlung treffen dabei auf bedeutende Leihgaben aus internationalen Museen und Sammlungen. Ergänzt werden die Werke durch das Duchamp-Archiv des Schweizer Künstlers und Forschers **Serge Stauffer**, der dieses in jahrzehntelanger Beschäftigung mit Duchamp zusammengetragen hat. Die »100 Antworten«, mit denen Duchamp 1960 auf Stauffers »100 Fragen« reagierte, ermöglichen nicht nur besondere Einblicke in Duchamps künstlerisches Denken, sie zeigen auch die aussergewöhnliche Forschertätigkeit Stauffers.

Bildunterschrift und Copyright:
Serge Stauffer vor einem Plakat zu "Marcel Duchamp. Die Schriften", Zürich, 1982, Foto: Isabelle Wettstein, Schweizerische Nationalbibliothek, Graphische Sammlung: Archiv Serge und Doris Stauffer

 bis 10.03.2019

 **Staatsgalerie Stuttgart**
Konrad-Adenauer-Str. 30-32
70173 Stuttgart



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie

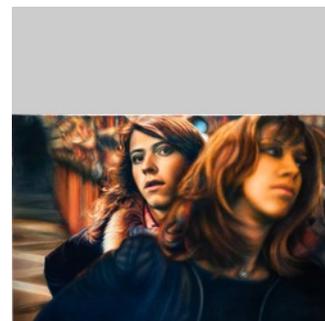
BILDENDE KUNST

Franz Gertsch zählt zu den bedeutendsten Schweizer Künstlern der Gegenwart. Vom 17. November 2018 bis 24. Februar 2019 zeigt die Kunsthalle zu Kiel rund 50 ausgewählte Gemälde, Holzschnitte und Aquarelle aus der Schaffenszeit von 1961 bis 2018. Die Ausstellung „Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie“ beinhaltet monumentale Portraits, Gruppenbilder, überdimensionale Naturdetails sowie Landschaften. Seit 2005 ist Franz Gertsch Ehrenbürger der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

 bis 24.02.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle zu Kiel**
Düsternbrooker Weg 1
24105 Kiel



© Sprengel Museum Hannover, Foto: Michael Herling, Aline Herling, Sprengel Museum Hannover Franz Gertsch, Luciano und Cornelia, 1974

Ernst Ludwig Kirchner. Erträumte Reisen

BILDENDE KUNST

E. L. Kirchner gehört zu den bekanntesten Malern des deutschen Expressionismus und zählt als Mitbegründer der Brücke-Gruppe am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den wichtigsten Künstlern. Durch das Leben und Werk des Malers zieht sich wie ein roter Faden seine Suche nach dem Exotischen und Ursprünglichen, nach anderen Ländern und Kulturen. Anhand ausgewählter Stationen wie Dresden, Berlin, Fehmarn und Davos zeichnet die Ausstellung Kirchners Lebensweg und Schaffen nach. Die Ausstellung wird kuratiert von Katharina Beisiegel (Art Centre Basel) in Zusammenarbeit mit dem Kirchner Museum Davos und mit Thorsten Sadowsky und organisiert vom Art Centre Basel in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle.

 bis 03.03.2019

10:00-19:00

Anmeldung unter:
info@bundeskunsthalle.de

 **Bundeskunsthalle**
Museumsmeile Bonn
53113 Bonn



© E. L. Kirchner, Sitzendes Mädchen (Fränzi Fehrmann), Ausschnitt, 1910 (verändert 1920), Minneapolis Institute of Art

Valerie Favre

BILDENDE KUNST

Einzelausstellung "Die Ruhe der Seelenruhe" von **Valerie Favre**

 bis 16.02.2019

 **Galerie Barbara Thumm**
Markgrafenstrasse 68
10969 Berlin

WELTEMPFÄNGER. Giorgia Houghton - Hilma af Klint - Emma Kunz

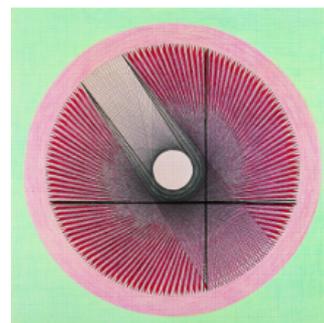
BILDENDE KUNST

Die Ausstellung gibt Einblick in eine aussergewöhnliche und weitgehend unbekanntere Episode der Moderne: Völlig unabhängig voneinander entwickelten Emma Kunz (1892-1963) in der Schweiz, Georgia Houghton (1814-1884) in England und Hilma af Klint (1862-1944) in Schweden eine jeweils eigene abstrakte, mit Bedeutung hochaufgeladene Bildsprache. Mit grosser Ausdauer und Durchsetzungsvermögen folgen sie ihren Überzeugungen; gemeinsam war ihnen der Wunsch, Naturgesetze, Geistiges und Übersinnliches sichtbar zu machen. Zum ersten Mal werden wir ihre äusserst selten gezeigten Werke gemeinsam im Kunstbau des Lenbachhauses präsentieren.

 bis 10.03.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München**
Luisenstrasse 33
80333 München



schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.lenbachhaus.de/ausstellungen/vorschau-2018/georgiana-houghton-hilma-af-klint-emma-kunz/

Sven Hartmann. Strandgut

BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

für Kinder geeignet

 **Museum Reich der Kristalle. Mineralogische Staatssammlung München**
Theresienstrasse 41
80333 München



© Sven Hartmann

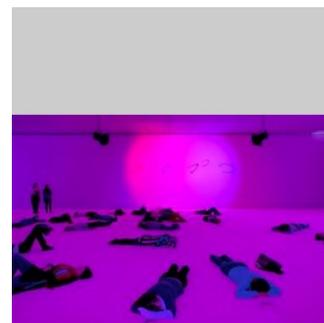
EKSTASE

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Ausser-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach und nimmt dabei einige zentrale Themenbereiche in den Blick. Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart repräsentieren so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider. Mit der Licht- und Soundinstallation »Dream House« von **La Monte Young** und Marian Zazeela entsteht auf der gesamten dritten Ausstellungsetage ein aussergewöhnlicher Erlebnisraum. Schweizer Künstler: **Ferdinand Hodler, Paul Klee, La Monte Young** in Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee, Bern

 bis 24.02.2019

 **Kunstmuseum Stuttgart**
Kleiner Schlossplatz 1
70173 Stuttgart



© Foto: Blaise Adilon, © La Monte Young / Marian Zazeela
La Monte Young / Marian Zazeela Dream House (Detail), 1990 Installation Collection macLYON

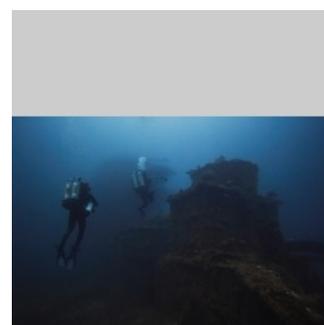
As We Used to Float

BILDENDE KUNST

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**
Alte Jakobstraße 124-128
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany
As We Used to Float - USS Saratoga

Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

BILDENDE KUNST

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: lb@lbmv.de

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter
Wustrow-Still-Leben

KölnSkulptur #9

BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Skulpturenpark Köln**
Riehler Straße (Haupteingang)
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE_2017_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf